

Bronze-Schätze: Kölner Ehepaar erzielt Rekordpreis bei Bares für Rares!

In der ZDF-Sendung „Bares für Rares“ wurde eine wertvolle Bronzefigur versteigert. Zwei Paare präsentierten Erbstücke.



Köln, Deutschland - In der beliebten ZDF-Sendung „Bares für Rares“ haben zwei Paare kürzlich die Gelegenheit genutzt, ihre kostbaren Bronze-Figuren zu präsentieren. Während Laura Broermann und Achilleas Georgallidis aus Köln eine Familienerbstück mit im Studio brachten, suchten die Geschwister Lynn Veit und Yves Böttler aus Hessen einen Abnehmer für eine beeindruckende Skulptur, die seit Generationen in ihrem Familienbesitz ist. Der Expertin Bianca Berding war es anvertraut, Licht ins Dunkel der Herkunft und des Wertes der Figuren zu bringen.

Laura und Achilleas hatten von Lauras Stiefvater ein Bronze-Memento geerbt. Ursprünglich von seiner Tante, die, so die

Familie, auf der Statue abgebildet sein könnte. Doch die Expertise von Berding zeigte, dass diese Annahme nicht der Wahrheit entsprach. Die Figur stammt aus der Hand der bekannten Künstlerin Bele Bachem, die in den 1950er Jahren in Deutschland großen Einfluss ausübte und 1972 aktiv war. Mit einem angestrebten Verkaufspreis von mindestens 300 Euro waren Laura und Achilleas zwar optimistisch, doch die tatsächliche Schätzung belief sich auf 500 bis 600 Euro. Letztlich bot Händler Benjamin Leo sogar 920 Euro, was das Paar sehr glücklich machte.

Bronze und ihre künstlerische Bedeutung

Bronze ist eine der ältesten Materialien für Skulpturen und wird bereits seit Jahrtausenden verwendet, um Macht, Schönheit und Kreativität auszudrücken. Dies gilt nicht nur für das antike Griechenland und Rom, das Bronze für bedeutende Statuen und Heldenfiguren nutzte, sondern auch in der modernen Kunst, wo sie eine zentrale Rolle spielt. In der Renaissance etwa schufen Künstler wie Donatello realistische und dynamische Figuren aus Bronze, die bis heute geschätzt werden.

Die Geschwister Veit und Böttler wollten ihre Bronzeskulptur „Die Messerkämpfer“ verkaufen, die 1960 im Familienbesitz ist und die von ihrem Urgroßvater vererbt wurde. Diese Skulptur basiert auf einem Entwurf des schwedischen Bildhauers Molin und wurde in Nürnberg gegossen. Das Original befindet sich im schwedischen Nationalmuseum in Stockholm, während weitere lebensgroße Exemplare in anderen Städten stehen. Der Experteneinschätzung nach könnte die Figur einen Wert zwischen 4000 und 5000 Euro haben, was erheblich über dem Wunschpreis der Geschwister von 3000 Euro lag.

In der Sendung stieg ein Gebotswettbewerb, in dem der Händler Christian Vechtel mit einem ersten Gebot von 1000 Euro in die Verhandlungen eintrat. Letztlich einigte man sich auf einen Preis von 3000 Euro, was zeigt, dass die Bronze-Skulptur sowohl im künstlerischen als auch im materiellen Sinne wertvoll ist.

Der Weg der Bronze-Skulpturen

Der Herstellungsprozess einer Bronze-Skulptur ist anspruchsvoll und umfasst mehrere Schritte. Zuerst entwirft der Künstler ein Modell aus Ton oder Wachs. Danach wird dieses Modell umhüllt, um eine Form für den Bronzeabguss zu schaffen. Das Wachs wird anschließend geschmolzen und durch flüssige Bronze ersetzt. Nach dem Abkühlen wird die Form entfernt, und eine Veredelung setzt ein, um die Ästhetik der Skulptur zu vollenden.

Bronze-Skulpturen sind nicht nur wegen ihrer Haltbarkeit und detailreichen Ausarbeitung geschätzt, sondern auch wegen ihrer Fähigkeit, Emotionen einzufangen und zu kommunizieren. Künstler wie Jeff Koons, Fernando Botero und Louise Bourgeois nutzen Bronze, um ihre visionären Konzepte in beeindruckenden Werken zu manifestieren und sowohl in öffentlichen als auch in privaten Sammlungen zum Ausdruck zu bringen.

Bronze-Skulpturen bleiben zeitlos in ihrer Bedeutung und Anziehungskraft und sind damit ein unverzichtbarer Bestandteil der modernen Kunstwelt. Ob als Kunstwerk oder Erbstück – die Faszination für Bronze hält ungebrochen an.

Für detailliertere Informationen zu Bronze-Skulpturen und deren Geschichte und Bedeutung, besuchen Sie die Artikel auf **Der Westen**, **Fuldaer Zeitung** und **Arts das Kunst**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• www.fuldaerzeitung.de• arts-das-kunst.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net